

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 1635/16

Titel

Dringliche Informationsaufforderung - Vermarktung der Namensrechte Multifunktionsarena

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Die im Zusammenhang mit der Vermarktung der Namensrechte an die Mediengruppe Thüringen gestellten Fragen der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN werden wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Ursprünglich wurden die Einnahmen aus Namensrechten mit 400.000,00 Euro jährlich angesetzt. Wie hoch sind nun nach Vertragsabschluss mit der Mediengruppe Thüringen die tatsächlichen jährlichen Einnahmen aus der Vermarktung der Namensrechte?

Die Erlöse aus den Namensrechten wurden seitens der Arena Erfurt GmbH zu keinem Zeitpunkt mit 400 TEUR p. a. angesetzt. Vielmehr wurden in dem wirtschaftlichen Konzept der Messe Erfurt GmbH, das auch dem Stadtrat vorgelegen hat und das Grundlage des Zuschlags für die Betreuung der Multifunktionsarena und die Minderheitsbeteiligung der Messe Erfurt GmbH an der Bertreibergesellschaft war, Einnahmen p. a. ab der Saison 2017/2018 in deutlich geringerem Umfang geplant (vgl. Beschluss des Stadtrates im nicht öffentlichen Teil vom 04.03.2015).

Frage 2:

Welche zusätzlichen Leistungen bzw. Vergünstigungen erhält die Mediengruppe per Vertrag zu der Vermarktung der Namensrechte?

Bei der Vereinbarung mit der Mediengruppe Thüringen handelt sich um einen komplexen Vertrag, der nicht nur die Übertragung der Namensrechte regelt, sondern in dem sich beide Parteien verpflichten, ein entsprechendes Leistungsportfolio zur Verfügung zu stellen, von dem beide Partner in angemessener Weise partizipieren können. Hinsichtlich genauer Details verweisen wir auf die zwischen den Vertragspartnern vereinbarte Vertraulichkeit.

Frage 3:

Sollte die tatsächlich vereinbarte Summe nicht mit den ursprünglich eingeplanten Einnahmen von 400.000,00 übereinstimmen, bitte ich die Auswirkungen auf Wirtschaftsplan und Jahresabschluss der Arena GmbH darzustellen.

Ausgehend von dem unter 1.) beschriebenen Ansatz im Wirtschaftsplan der Arena Erfurt GmbH sind durch den Abschluss des Vertrages mit der Mediengruppe Thüringen, ausgehend von einem vollen Wirtschaftsjahr, in Summe und per Saldo keine negativen Abweichungen vom Wirtschaftsplanansatz zu den Erlösen aus Namensrechten zu erwarten.

Aufgrund der vertraglich vereinbarten Vertraulichkeit kann die Arena Erfurt GmbH weitere Details nicht offen legen, da dann die Vereinbarung sofort gekündigt werden oder Schadensersatz gefordert werden kann. Bei einem weitergehenden Informationsbedarf kann der Sachverhalt im Ausschuss Wirtschaft und Beteiligungen im nicht-öffentlichen Teil behandelt werden.

gez. Grotz

Unterschrift Leiter Fachbereich BM

06.09.2016

Datum